

Apostelgeschichte 3

- ¹ Petrus und Johannes gingen aber miteinander in den Tempel hinauf um die neunte Stunde, da man zu beten pflegte.
- ² Und es wurde ein Mann herbeigebracht, der lahm war von Mutterleib an, den man täglich an die Pforte des Tempels hinsetzte, die man »die Schöne« nennt, damit er ein Almosen erbitten konnte von denen, die in den Tempel hineingingen.
- ³ Als dieser Petrus und Johannes sah, die in den Tempel hineingehen wollten, bat er sie um ein Almosen.
- ⁴ Da blickte ihn Petrus zusammen mit Johannes an und sprach: Sieh uns an!
- ⁵ Er aber achtete auf sie in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

Apostelgeschichte 3

⁶ Da sprach Petrus: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, steh auf und geh umher!

⁷ Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf; da wurden sogleich seine Füße und seine Knöchel fest,

⁸ und er sprang auf und konnte stehen, lief umher und trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.

⁹ Und alles Volk sah, wie er umher ging und Gott lobte.

¹⁰ Und sie erkannten auch, dass er derjenige war, der um des Almosens willen an der Schönen Pforte des Tempels gesessen hatte; und sie wurden mit Verwunderung und Erstaunen erfüllt über das, was mit ihm geschehen war.

1. Wir brauchen Gewohnheiten

- „Petrus und Johannes gingen aber miteinander in den Tempel hinauf um die neunte Stunde, da man zu beten pflegte.“
- „Es wurde ein Mann herbeigebracht, ... den man täglich an die Pforte des Tempels hinsetzte, ... damit er ein Almosen erbitten konnte...“
- Welche Gewohnheit sollte ich mir zulegen?

2. Gewohnheiten haben eine dunkle Seite

- Wo habe ich gute Gewohnheiten entwickelt, mache aber ihren positiven Effekt zunichte, weil ich nichts mehr erwarte?

Apostelgeschichte 3,1-10

Mehr als wir erwarten können

3. Gott reißt unseren Erwartungshorizont auf

- „da wurden sogleich seine Füße und seine Knöchel fest, und er sprang auf und konnte stehen, lief umher und trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.“
- „viele von denen, die das Wort gehört hatten, wurden gläubig, und die Zahl der Männer stieg auf etwa 5 000.“

Was erwarte ich von Gott

- im Gottesdienst?
- beim Bibellesen?
- wenn ich bete?
- wenn ich anderen erzähle, was ich mit Gott erlebt habe?

Herzliche Einladung!



Johannes Kneifel

- **Ein Referent mit krasser Geschichte**
- **Vom Skinhead und Gewalttäter zum Pastor**
- **28. Juni um 20 Uhr**
- **In der EFG Hemsbach**
- **Reichenberger Str. 13**

Freier Eintritt